

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Drei Pädagogen sind seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst / Verdienste gewürdigt

Urkunden und Dank für treue Landesbeamte

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Treue Landesbeamte: Seit 40 Jahren sind Regina Reinhardt, Ulrich Breitschwerdt und Eberhard Rödl im öffentlichen Dienst. Alle drei sind seit vielen Jahren als Lehrer am Matthias-Grünwald-Gymnasium tätig. Oberstudienleiter Josef Münster dankte dem Trio im Rahmen einer Feierstunde und überreichte die Urkunden des Landes.

In Berlin geboren, legte Regina Reinhardt das Abitur am Matthias-Grünwald-Gymnasium ab. An der Universität Heidelberg studierte sie Biologie, Sport und Geographie. Nach schulischen Stationen in Weinsberg und Bad Mergentheim unterrichtet sie seit 1979 am MGG.

Regina Reinhardt war früher Leistungssportlerin. Von ihrer Erfahrung profitiert sie, wenn sie als Fachberaterin für das Regierungspräsidium Stuttgart im Fach Sport im Einsatz ist. In dieser Funktion ist sie unter anderem verantwortlich für Fortbildungen und die Abwicklung der fachpraktischen Abiturprüfungen.

Reinhardt hat 1998 auf Initiative von Professor Burger das Bio-Mobil nach Tauberbischofsheim geholt. Damals gab es diese Einrichtung nur

in Bayern. „Wir waren das erste Gymnasium in Baden-Württemberg, das unseren Schülern gentechnische Versuche im Bio-Mobil anbieten konnte“, erinnert sie sich. In den folgenden Jahren hat sie das Bio-Lab auch betreut.

Josef Münster würdigte in seiner Laudatio Reinhardts großes Fachwissen und ihr klares Unterrichts-

konzept. „Sie fordert und motiviert ihre Schüler“, erklärte er. Für die umfassende Prüfungsvorbereitung seien die Schüler im Gegenzug sehr dankbar. Münster machte deutlich: „Auf diese Weise hat sie viele Schüler erfolgreich zum Abitur geführt.“

Ulrich Breitschwerdt kam in Wiesbaden zur Welt. Nach dem Abitur am Gymnasium in Öhringen stu-

dierte er Deutsch und Geschichte an den Universitäten Mainz und Tübingen. Das Referendariat absolvierte er an den Gymnasien in Gerlingen und Schwäbisch Hall, um anschließend einige Jahre an der Beruflichen Schule in Heilbronn zu unterrichten. Seit 1985 gehört Ulrich Breitschwerdt dem Kollegium des Matthias-Grünwald-Gymnasiums an. Neben dem Unterrichten sind Bücher seine Passion. Mit großem Engagement betreut er seit vielen Jahren die Lehrerbibliothek.

„Ulrich Breitschwerdts Stimme hat Gewicht“, betonte Josef Münster. Der Jubilar hat nach Auffassung des Schulleiters das MGG in vielen Bereichen mitgestaltet, sei es als Personalrat oder als Mitglied der Schulkonferenz. Breitschwerdts vornehmste Eigenschaft: „Er hört genau zu und versucht, durch Argumente zu überzeugen.“ Seine immer sehr guten Ergebnisse bei den Wahlen für schulische Gremien nannte Münster ein Zeichen großer Wertschätzung.

Der Schulleiter lobte Breitschwerdts sehr hohe Berufsauffassung und große Identifikation mit der Schule. Das Kollegium schätze seine Freundlichkeit und Verbind-

lichkeit, seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit.

Eberhard Rödl wurde in Oberau bei Garmisch-Partenkirchen geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Backnang und Waiblingen studierte er Biologie und Chemie an der Universität Stuttgart. Im Referendariat war er an den Gymnasien in Fellbach und Aalen im Einsatz. Über Schwäbisch Hall und Leinfelden-Echterdingen kam er 1987 ans Matthias-Grünwald-Gymnasium.

Rödl ist Mitglied der Schulleitung und gehört diversen Projektgruppen an. Er ist seit 2001 Abteilungsleiter für die Naturwissenschaften und in dieser Funktion maßgeblich am Aufbau des Faches Naturwissenschaft und Technik beteiligt. Münster bezeichnete ihn als „Architekten der modernen naturwissenschaftlichen Räume“. Der Schulleiter würdigte Rödl's Zuverlässigkeit und Verhandlungsgeschick. Münster hob die Verdienste des Jubilars bei der Nachwuchsgewinnung für die Naturwissenschaften hervor. Mit großem Engagement betreue er Schüler bei Wettbewerben wie „Kreative Köpfe“. Regelmäßig erzielten diese dann schöne Erfolge für das MGG. *feu*



Treue Landesbeamte (von links): Ulrich Breitschwerdt, Eberhard Rödl, Regina Reinhardt und Schulleiter Josef Münster.

BILD: FEUERSTEIN